

Maurmer Post



Heinrich Müller: Der Musiker aus Binz veröffentlichte sein fünftes Album

Troubadour mit Rockgitarre



Der frühere Tagesschau-Moderator und heutige Musiker Heinrich «Heiri» Müller lebt in Binz.

Bild: zVg

Heinrich «Heiri» Müller aus Binz war Tagesschau-Moderator und der TV-Liebling der Nation. Seither sind rund 10 Jahre vergangen, in denen er sich hauptsächlich der Musik gewidmet hat. Dieser Tage ist sein fünftes Album erschienen, mit aus dem Leben gegriffenen Songs, die er auf seinen Spaziergängen in Maur entwickelt hat – mal mitreissend und manchmal sehr berührend.

Heinrich Müller wird bald 71 Jahre alt – man sieht es ihm nicht an. Seine Augen strahlen, wenn er erzählt, wie sehr ihm das Schreiben von Songs Spass mache. 40 Lieder hat er bereits geschrieben. Das aktuelle Album ist bereits sein fünftes.

«Meine Rolle als Tagesschau-Moderator ist mir immer auf den Leib geschrieben und das wird wohl auch so bleiben», sagt Müller. «Aber ich selbst habe das Fernsehen längst hinter mir gelassen.» Denn Müller macht mittlerweile schon länger Musik, als er im TV präsent war. «Ich möchte als Musiker wahrgenommen werden», forderte er schon vor einigen Jahren. Dies dauerte wohl etwas länger, als ihm lieb war. Mit dem neuen Werk ist Müller aber auch nach aussen sichtbar ganz bei seiner Musik angekommen.

Zurzeit reist er von einer Radio- und Fernsehstation zur andern, um seine neuen Songs bekannt zu machen. «Die Musiker nennen das die Ochsentour», sagt Müller lachend. Mit seiner Frau Ruth zusammen – beide schon seit über

20 Jahren in Binz wohnhaft –, ziert er dieser Tage auch das Titelblatt des Ringier-Blatts «Glückspost».

Die Kraft der Musik

Auf dem Album singt Müller beim allerersten Song mit seiner etwas rauhen, facettenreichen Stimme von einem englischen Strassenmusiker in Südfrankreich, den niemand kennt und der doch die Zuhörer mit seiner Musik verzaubert. In einem andern, sehr bewegenden Stück treffen sich an der Bahnhofstrasse zwei Menschen, die sich einmal liebten, aber nicht mehr zusammenkommen können. Und in einem anderen Lied über das Älterwerden besingt Müller die Kraft der Musik. Geschrieben hat er die Lieder alle in seinem Zuhause in Binz.

Das letzte Album erschien 2012, es enthielt neu interpretierte Songs des US-Rockers Bruce Springsteen, die Müller auch an vielen Konzerten leidenschaftlich vorgetragen hat. «Doch jetzt wollte ich wieder eigene Lieder schreiben und das, was ich bei den Springsteen-Liedern lernte, mitnehmen» meint Müller. «Ich singe auf Englisch, weil ich mich in dieser Sprache musikalisch am besten ausdrücken kann.»

Maurmer können Heinrich Müller übrigens manchmal in der «Trotte» in Binz beim Zeitunglesen begegnen. Ein Autogramm mit Widmung ist wohl jedem sicher, der ihn nicht nur erkennt, sondern auch seine Musik schätzt.

Text: Sandro Pianzola

Editorial



Liebe Leserin, lieber Leser
Erinnern Sie sich noch an Denise Biemann? Die einstige Eiskunst-

läuferin trifft man ja gelegentlich in der Schifflände an. Kürzlich sah ich, wie sie dort das künstliche Eisfeld Griifi kritisch begutachtete... Schade, hatte ich keine Kamera zur Hand. Das hätte einen witzigen Schnappschuss gegeben!

Nebst Biemann oder Heiri Müller (Bericht links) wohnen oder verkehren ja noch so einige «Promis» in Maur. Die meisten betont unauffällig.

Wie würden Sie wohnen, wenn Sie ein Promi wären? Würden Sie Ihr Grundstück mit hohen Zäunen und blickdichten Hecken umgeben, wie es manche tun? Hat's dann noch ein mächtiges Eisentor bei der Einfahrt, ein Schild «Achtung bissiger Hund» und Kameras, dann weiss man eines mit Sicherheit: Hier legt jemand Wert auf Diskretion. Entweder ein Promi. Oder ein Schurke.

Herzlich, Annette Schär

Impressum

Maurmer Post · Die Zeitung der Gemeinde Maur · Auflage 5000 Exemplare
Erscheint wöchentlich ausser 14.4., 28.4., 21.7., 28.7., 20.10., 22.12., 29.12.
(44 Ausgaben pro Jahr)

Redaktionsschluss:

Jeweils am Samstag 17.00 Uhr

Chefredaktion:

annette.schaer@maurmerpost.ch

Redaktion:

christoph.lehmann@maurmerpost.ch
sandro.pianzola@maurmerpost.ch
stephanie.kamm@maurmerpost.ch
Freie Mitarbeit: Elisabeth Stucky

Kontakt

Redaktion «Maurmer Post»
Postfach
8123 Ebmingen
redaktion@maurmerpost.ch
Telefon 044 548 27 11

Inserateannahme und -beratung:

Gabi Wüthrich, Stuhlenstrasse 26,
8123 Ebmingen, Telefon 044 887 71 22
inserate@maurmerpost.ch
Inserateschluss: Freitag 17.00 Uhr

Produktion: FO-Zuersee, Egg
Druck: FO-Fotorotar, Egg

Frank Auderset: Neuer Präsident des VSG

Stabübergabe beim Verband zum Schutz des Greifensees



Der neue Präsident des VSG Frank Auderset ist bereits seit einem Jahr im Vorstand tätig. Bild: Christoph Lehmann

Die Jahresversammlung des Verbands zum Schutz des Greifensees (VSG) stand im Zeichen von personellen Veränderungen im Vorstand. Die üblichen Traktanden wurden mit einem Referat von Pius Niederhauser vom kantonalen AWEL über die Wasserqualität des Greifensees angereichert.

18 Jahre lang war er das Gesicht des VSG: Erich Sutter aus Fällanden. Mit seiner ruhigen Art hat er den Verband über die ganze Zeit umsichtig geführt (siehe «Nachgefragt» auf der rechten Seite). Für ihn ist es Zeit zu gehen, und er zeigte sich an der GV erfreut, mit dem Ex-Maurmer Frank Auderset einen motivierten und

würdigen Nachfolger gefunden zu haben.

Auderset ist bereits seit einem Jahr im VSG-Vorstand tätig und wurde mit Akklamation gewählt. Nach der Wahl führte er die Versammlung, welche völlig unspektakulär über die Bühne ging. Diskussionen gab es keine und der auf Herbst geplanten Sanierung des eigenen Torfstich-Beobachtungsweihers, der zu verlanden droht, wurde der Kredit gesprochen. Beklagt wurde, dass der VSG – wie andere Vereine auch – mit Mitgliederverlust zu kämpfen habe.

Der Verband wurde bereits 1929 gegründet. Ihm gehören heute, nebst Einzelmitgliedern, auch verschiedene Organisationen und andere

Vereine in den Bereichen Naturschutz, Fischerei und Landwirtschaft an. Heute hat der Verband knapp um die 300 Mitglieder. Der neue Präsident Frank Auderset möchte hier in die Offensive gehen und zeigt sich gegenüber der «Maurmer Post» überzeugt, dass dies auch gelingen könne. Denn der Greifensee sei doch den Leuten hier nicht egal.

Von der Intensivstation in die Reha.

Nach Abschluss der GV hielt Dr. Pius Niederhauser vom kantonalen Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft (AWEL) ein Referat unter dem Titel «Greifensee – von der Intensivstation in die Reha». Mit diesem Titel räumte er auch gleich gehörig auf mit der oft gehörten Ansicht, dass es dem Greifensee prächtig gehe. «Gerade die letzten beiden Jahre haben gezeigt, dass das Problem des Phosphors wieder zunehmen wird und wir Rückschläge verzeichnen.» Zwar sei der Greifensee längst nicht mehr, wie in Fachpublikationen der frühen 60er-Jahre publiziert, der dreckigste See Europas. Doch Handlungsbedarf sei nach wie vor vorhanden.

Gemäss den Analysen seines Amtes seien die Rückschläge der beiden letzten Jahre im Bodensediment des Sees zu suchen. Diese Sedimente seien noch auf Jahre hinaus mit zu viel Phosphor belastet und es komme zu Auslösungen in den See. «In den letzten Jahren», so Niederhauser weiter, «haben wir viel zu milde Winter- und Herbstmonate gezählt.»

Greifensee und Klimawandel

Der Klimawandel schaffe auch hier Realitäten und die Zirkulationsphasen (Umschichtungen) der verschiedenen Seelagen gerieten viel zu kurz, erklärte Niederhauser. Der See könne so nicht regenerieren.

Denn der Greifensee erneuert sich offenbar alle 1,2 Jahre komplett (Zürichsee: 1,3 Jahre; der Sempachersee alle 17 Jahre!). Das ist gut für den See, aber wenn die vertikale Umschichtung im See durch zu viel warmes Wetter nicht mehr stattfindet, bekommen die Fische, welche sich in der obersten 5-Meter-Schicht aufhalten, Stress, da sie das zu warme Wasser meiden und weiter unten aber keinen Sauerstoff finden.

Die Zielvorgabe des AWEL für die Phosphorkonzentration im See ist 0,00–0,05 mg/l. Dieser Wert wird wohl noch lange nicht erreicht werden. Neben den Auslösungen aus den Seesedimenten gelangt das Phosphor zu einem Drittel aus der Landwirtschaft und zu einem Drittel aus der Siedlungsentwässerung in den See.

Text: Christoph Lehmann

Informationsveranstaltung der Sicherheitskommission Maur

Das Udenkbare denken

Katastrophen und Notlagen sind äusserst selten – zum Glück. Was aber, wenn sie doch eintreten und Maur treffen? Eine Informationsveranstaltung der Sicherheitskommission schafft hier Klarheit.

Wer hat sich schon mal überlegt, was passiert, wenn der Strom für einige Tage ausfällt? Kein Licht, keine Heizung, kein Festnetztelefon, kein PC, kein Fernsehen!

Unmöglich? Nein! Genau dies kann schon morgen geschehen. Das wäre dann ein Fall für das «Verbundsystem Bevölkerungsschutz». Eine Vielzahl Akteure leisten ihren Beitrag dazu, dass ein Grossschadensereignis gar nicht erst eintritt oder – wenn doch – möglichst wenige Schäden verursacht.

Gemeinden in der Pflicht

Gemäss kantonalem Bevölkerungsschutzgesetz stehen die Gemeinden dabei in der Verantwortung, sich angemessen auf sogenannte «ausserordentliche Lagen» – wie ein Erdbeben, einen extremen Sturm oder einen Kernkraftwerk-Unfall – vorzubereiten.

Aber was bedeutet genau «angemessen»? Die Maurmer Sicherheitskommission (Siko) unter der Leitung von Gemeinderat Felix Senn wollte mehr dazu wissen. Antworten erhielt sie von Dominik Schwerzmann, dem Leiter der Bevölkerungsschutzabteilung der Kantonspolizei Zürich. Er hielt einen kurzweiligen Vortrag mit anschliessender Möglichkeit zur Diskussion.

Der Einladung folgten nicht nur Mitglieder des Maurmer Gemeinderats, der Feuerwehr und des Zivilschutzes, sondern auch Sicherheitsverantwortliche aus zehn benachbarten Gemeinden.

Vorausschauende Planung

Denn Katastrophen und Notlagen sind zwar selten, können sich aber jederzeit ereignen. Umso wichtiger ist es, dass die erforderlichen Planungen durchgeführt, die notwendigen Ressourcen vorhanden und die Abläufe eingeübt sind. Der Kanton Zürich hat dazu im Rahmen des sogenannten «Risikomanagements Bevölkerungsschutz» geprüft, welche Katastrophen und Notlagen das heutige Bevölkerungsschutzsystem massiv fordern würden und wo man sich im Kanton wie verbessern kann.

Planungen im Bevölkerungsschutz sind eine zentrale Aufgabe der Siko. Sie hat sich in den vergangenen Jahren mit möglichen Szenarien befasst. Sprich: Was würde passieren, wenn Maur von einem Stromausfall betroffen wäre? Was, wenn ein schweres Unwetter über die Gemeinde zöge? Oder wenn ein Grossteil der Bevölkerung sich mit einem epidemischen Virus infizieren würde? Die Siko analysierte mögliche Schäden, prüfte die vorhandenen Ressourcen und überlegte, in welchen Bereichen sich die Gemeinde verbessern muss. Das Ergebnis sind Vorschläge für Massnahmen, die mit Fachverantwortlichen und bei Bedarf mit dem Gemeinderat geprüft und dann umgesetzt werden. Das Vorgehen orientiert



Begrüssung von Dominik Schwerzmann durch den Sicherheitsvorsteher Felix Senn (links). Bild: zVg

sich an dem des Kantons – nur ist es deutlich pragmatischer.

Entsprechend gross war auch das Lob von Dominik Schwerzmann: Im Bereich der Vorsorgeplanungen würde Maur zu den führenden Gemeinden im Kanton gehören. Ausruhen kann sich die Siko damit jedoch nicht. Es gilt, noch mehr Udenkbare zu denken.

Die Ergebnisse der kantonalen Risikoanalyse sind verfügbar unter www.kfo.zh.ch

Text: Tillmann Schulze, Mitglied Siko

Nachgefragt bei Erich Sutter, abtretender Präsident des Verbands zum Schutz des Greifensees



Erich Sutter.

Bild: zVg

Erich Sutter, nach 18 Jahren treten Sie als Präsident des VSG zurück. Wie haben Sie all die Jahre erlebt?

Die erste Schutzverordnung des Sees geht auf das Kriegsjahr 1941 zurück und erfolgte massgeblich unter der Mitwirkung unseres im Jahre 1929 gegründeten Verbandes.

In der Revision der Schutzverordnung von 1994 war die Pufferzone zum Seeufer bei Fällanden wegen eines Rekurses nicht realisiert worden. Dank langjähriger Überzeugungsarbeit des Verbandes wurde sie 2013 endlich umgesetzt. So können heute Gülle und Kunstdünger nicht mehr bis dicht ans Seeufer eingesetzt werden. Dies das Positive, neben vielem anderem.

Negativ war in all den Jahren der verlorene Bundesgerichtsentscheid gegen die Stadt Uster bzw. das Bauvorhaben «Pavillon Nouvelle» in Niederuster. Damals ging es um einen Eintrag eines Servitutes im Grundbuch zu unseren Gunsten. Dieses wurde ohne uns anzufragen von der Flurgenossenschaft bzw. der Stadt Uster gelöscht. Wir wollten als Verband die Rechtmässigkeit dieses Servituts wieder herstellen. Wir haben dafür unter grossem Kostenaufwand gekämpft und leider verloren.

Mittlerweile gibt es ja die «Stiftung Greifensee», welche rund um den See sehr aktiv ist. Worin unterscheidet sich die Tätigkeit des VSG von derjenigen der Stiftung?

Da gibt es einen grossen Unterschied. Die Stiftung besteht aus Mitgliedern der Gemeindebehörden, sowie des Stadtrates Uster – also die Exekutive. Sie wird vom Kanton mit finanziellen Mitteln und Personal ausgestattet. Die Stiftung überwacht die Schutzverordnung und führt sie aus.

Unser Verband mit vielen einzelnen Vereinen und Einzelpersonen ist eine Bürgerinitiative, die etwas bewirken möchte. Wir thematisieren den Greifensee, nehmen seine Befindlichkeiten, Missstände etc. auf und melden diese an die verantwortlichen Stellen.

Deshalb braucht es den VSG auch weiterhin?

Ja, unbedingt. Wir sind eine Bürgerorganisation, die eine Aufsichts-

funktion wahrnimmt, Vorschläge unterbreitet und auch tatkräftig mithilft, dieses wunderbare Gebiet zu unterhalten. Der VSG besitzt mehrere grosse Riedgrundstücke am oberen Seeende, bei deren Unterhalt er anlässlich der alljährlichen Arbeitstage mitwirkt. Ein Beispiel ist die geplante und soeben von der Generalversammlung abgesegnete Sanierung unseres Torfstichweihers, welcher zu verlanden droht. Die Schnittstelle «Erhaltung und Pflege dieses einmaligen Gebietes» teilen wir aber mit der «Stiftung Greifensee» und arbeiten mit ihr auch zusammen. Wir sind am Puls der Bevölkerung und versuchen, die Strömungen zu kanalisieren. Wir sind die Lobby für das «Schutzgebiet Greifensee».

Interview: Christoph Lehmann

Barbara Hees von der Forch hat sich auf Blumen, Deko und das Kochen spezialisiert

Schmeichelndes für Gaumen und Augen



narik betrifft, hat Hees ausserdem



Barbara Hees verbindet gerne ihre Leidenschaften. Hübsch arrangiert ist so zum Beispiel die dekorative Ananas-Blume (Bild Mitte), die vorbereiteten Suppen (ganz rechts) sehen gluschtig aus.
Bilder: Sandro Pianzola

«BlumenKochkunst» heisst der Online-Shop von Barbara Hees. Dass ihre Leidenschaften Blumen, Dekoratives und Kochen gut zusammenspielen, verdankt Hees ihrer Kreativität. Mit ihrer Begeisterung für Blumen, Pflanzen, Kräuter, Gemüse, Früchte und Kochtöpfe ist sie Blumenstylistin und Störköchin zugleich.

Eine «Störköchin», wie Barbara Hees eine ist, kocht an fremden Orten – also in den Haushalten anderer Leute. Ihre eigene Küche in der Forch braucht sie dabei für die entsprechende Vorbereitung.

Da wird dann jeweils geschneipelt, gehackt und gegart, was die Gäste wünschen. Ihre Küche ist blitzblank sauber, alles an seinem richtigen Ort. Die grosse Küchenwaage für den sofortigen Einsatz bereit. «Ich koche jeweils für Privatpersonen, Vereine oder Firmen. Da gehören Apéros, Anlässe und auch Buffets dazu», erzählt Hees.

Als Störköchin steht sie gerne für zwei Personen oder mehr in die Küche. «Ich Sorge dafür, dass die Leute sich auf andere Sachen konzentrieren können. Und trotzdem das Essen mit schön gedecktem Tisch geniessen können.» Was die Kuli-

hübsche Mitbringsel und Geschenke im Angebot: feine Konfitüren, Gourmetkörbe, Öle und Essige, verschiedene Gewürze bis hin zu Tischdekorationen.

Farbige Blumengestecke

Und auch die Blumen-Dekorationen – seien dies Gestecke, Sträusse, Blumenkistli, Brautschmuck, Trauerflor oder Blumen für den Muttertag – kommen bei Hees dem Thema Kulinarik nahe. «Ich kombiniere Blumen sehr gerne mit Obst, Gemüse und Kräutern.» Wie abwechslungsreich sich die Farben und Arten ergänzen und zusammen-

passen, kann man auf ihrem Web-Shop (www.blumenKochkunst.ch) mit tollen, professionellen Aufnahmen einsehen. Zum Service gehört, dass der Blumenschmuck direkt angeliefert wird.

Die Kochkünstlerin gibt ihr Wissen übrigens in vielen Kursen weiter. Wer sich bei der Deko für Tisch und Garten oder beim Kochen und Backen inspirieren lassen will, kann sich an Barbara Hees wenden.

Text: Sandro Pianzola

DIE kleine feine Katzen-/Haustierbetreuung
079 751 22 24
www.haustierbetreuung-be-smile.ch



Maurmer
Post

WAS VOR DER
TÜR PASSIERT

Home Instead
Seniorenbetreuung
Zuhause umverteilt

Telefon 044 952 16 48
www.hi-jobs.ch

Sie möchten wieder arbeiten?
Wenigstens zeitweise?

Wir bieten eine sinnvolle, flexible,
bezahlte Stelle als BetreuerIn
Auto von Vorteil

Jungsenioren-Ganztagestour

Lütisburg – St. Iddaburg – Gähwil

Vom Ausgangspunkt, Station Lütisburg, gehen wir durch das Hammertobel nach Bäbikon und Müselbach. Dann folgen wir dem Wanderweg über Lauberg und das Waldholz zum Punkt 842. Weiter über Hamberg zum Weiler Nord, dort beginnt der Schlussaufstieg zum Lämmliarten und zur Wallfahrtskirche St. Iddaburg. Orientierung über Geschichte und Legende der heiligen Idda vor Ort. Bei entsprechender Wetterlage gute Weitsicht bis zu Bodensee und Säntisgebiet.

Nach der Mittagspause im Gasthaus folgt der etwas steile Abstieg durch den Burgwald (220 m) zum «Stickerdorf» Gähwil.

- Datum:** Donnerstag, 20. April 2017
Klassifizierung: mittel
Wanderzeit: ca. 4 ¼ Std., Distanz: 15 km, Auf-/Abstiege 610/460 m insgesamt
Charakteristik: Voralpentour in der Altoggenburger Hügellandschaft
Ausrüstung: Wanderschuhe, Stöcke (empfehlenswert), Wetterschutz
Verpflegung: Startkaffee im Restaurant Bahnhof Lütisburg
 Mittagessen im Gasthaus St. Iddaburg
 Menü zur Auswahl:
 – M1: Salatbuffet Fr. 8.– (klein), Fr. 17.– (gross)
 – M2: Gemüseteller mit Kroketten Fr. 18.–
 – M3: Fitnessteller mit Zanderknusperli Fr. 22.50
- Treffpunkt:** 7.20 h Zürich HB, unter der Anzeigetafel
 (für Teilnehmer ab Maur, Ebmingen und Binz im Bus Abfahrt 6.43 h Ebmingen Dorf)
- Hinfahrt:** 7.39 h, Gleis 34 Richtung Wil, Ankunft Lütisburg 8.41 h
Rückfahrt: 15.58 h ab Gähwil, Bus nach Wil, Ankunft Zürich HB 17.23 h
Billette: Z-Pass Ostwind Tageskarte, wird als Kollektivbillet organisiert
 (für Teilnehmer von Maur, Ebmingen und Binz ab Einstiegsort gültig)
- Kosten:** Unkostenbeitrag + Startkaffee: Fr. 15.–, Billett (Halbtax) Fr. 23.–
Versicherung: Ist Sache der Teilnehmenden
Leitung: Georges Knecht (WL), Lotte Brunner (Co-WL)
Anmeldung: Bis Ostermontag, 17. April, 20.00 Uhr, mit Angabe der Menüwahl
 über www.wandergruppemaur.ch oder Tel. 044 980 27 50
- Durchführung:** Bei unsicherer Wetterlage Auskunft am Mittwoch, 19. April, über die Homepage oder telefonisch beim Wanderleiter. Kein Verschiebungsdatum!

Die Wanderleiter:
Georges Knecht, Lotte Brunner

Gemeinde- und Schulbibliothek Maur

Öffnungszeiten während der Ostertage und der Frühlingsferien

- Ostertage:**
 Aesch-Forch: Gründo. 15.30 – 17.30 Uhr, Karfreitag geschlossen
 Ebmingen: Gründo. 15.30 – 17.00 Uhr / 18.30 – 20.00 Uhr, Karfreitag geschlossen
 Maur: Gründo. 18.30 – 20.00 Uhr, Karsamstag 9.30 – 11.00 Uhr
- Frühlingsferien vom 10. April bis 1. Mai:**
 Aesch-Forch: Jeden Mittwoch, 17.30 – 19.30 Uhr
 Ebmingen: Jeden Donnerstag, 18.30 – 20.00 Uhr
 Maur: Jeden Donnerstag, 18.30 – 20.00 Uhr

Gemeinde- und Schulbibliothek Maur
Barbara Benke

Reformierte Kirche Maur

Samstag, 8. April 2017, 18 Uhr

J. S. Bach und seine Söhne

Vokalensemble
 der Jürgen-Kantorei Künsnacht
 Orchester mit historischen Instrumenten
 Leitung: Martin Huggel
 Eintritt frei

Wiederholung: Reformierte Kirche Künsnacht,
 Sonntag, 9. April 2017, 17 Uhr

Ihr Spezialist für Photovoltaikanlagen



(Strom und Warmwasser)
Beratung, Planung, Montage
 SolarEnergieBeratung.ch
 Heinz Rinderknecht
 8304 Wallisellen
 Telefon 044 830 38 37
info@solarenergieberatung.ch

STABA
BAU AG

Umbau
 Neubau
 Renovationen



Qualität durch Kompetenz

Binz-Maur 079 301 26 40
 Bubikon 079 301 26 41

info@stababau.ch
www.stababau.ch



Kunst Wassberg Skulpturenausstellung

VERNISSAGE

Samstag 8.4.17 14 – 17 Uhr

AUSSTELLUNG

8.4. – 30.9.2017

Wir freuen uns, Sie und Ihre Freunde in den
 Skulpturengarten auf dem Wassberg einzuladen

Hoteldirektion KERSTIN GORNOWSKI
 Kuratoren ANDRÉ BECCHIO & THOMAS JOERGER

Hotel Wassberg | Wassbergstrasse 62 | 8127 Forch
 täglich geöffnet 8 – 22 Uhr | Tel. 043 366 20 40 | kunst-wassberg@hotel-wassberg.ch | www.hotel-wassberg.ch



FONDUE-RESTAURANT

www.chibabou.ch gegründet 1988

Für alle, die CHI-BA-BOU auch mittags geniessen möchten:

Wir haben am Palmsonntag, 9. April, und «Konfirmations-Sonntag», 18. Juni,
von 11:30 – 16:00 Uhr geöffnet!
Reservation unter 044 980 36 36
Zürichstrasse 4, 8124 Maur

Kosmetik  Massage

Für mich ist Hautpflege immer auch Gesundheitspflege!

Barbara Buck
Chalenstrasse 37, 8123 Ebmatingen,
Tel. 079 416 95 64
www.barbara-buck.ch

Ich freue mich auf Ihren Anruf.



9. April: Gottesdienst
Mühle Maur

14. April: Kar-Gottesdienst
Mühle Maur

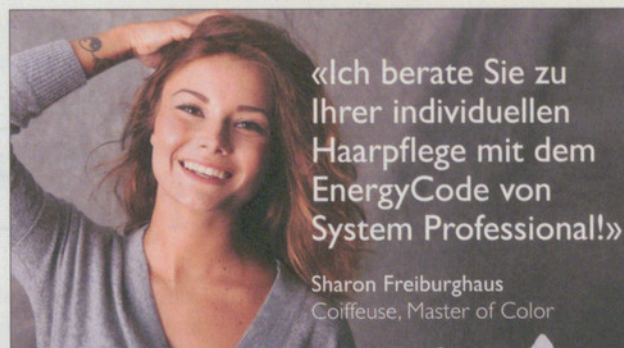
16. April: Oster-Gottesdienst
Mühle Maur

23. April: Gottesdienst
Mühle Maur

30. April: Talk-Gottesdienst:
Warum ich meinen Ex-Mann heiratete
Kirche Wigarten, Fällanden

Alle Gottesdienste finden um 10 Uhr statt, ausser anders vermerkt.

www.feg-maur.ch
David Bagdasarianz,
Telefon 044 401 11 29



«Ich berate Sie zu Ihrer individuellen Haarpflege mit dem EnergyCode von System Professional!»

Sharon Freiburghaus
Coiffeuse, Master of Color

Coiffeur NeuhoF
Relikonstrasse 2, 8124 Maur
Telefon 044 980 28 75
Mo–Fr 8–18.30 Uhr, Sa 8–14 Uhr
www.coiffeurneuhoF.ch

NEUHOFF
COIFFEUR

Akupunktur Chinesische Kräuterheilkunde Ernährung

ChiMedica 康
Praxis für Traditionelle Chinesische Medizin (TCM)

Hitzewallungen, Stimmungsschwankungen, Schlafstörungen

Wechseljahrsbeschwerden effizient behandeln mit Kräutern und Akupunktur, ganz ohne Hormone.

Kerstin Sigg
Hubrainweg 10
8124 Maur
Tel. 044 908 40 90

Krankenkassen anerkannt

Mail: info@chimedica.ch
Internet: www.chimedica.ch

albrecht+bolzli nova ag

Ihr Partner für professionelle Elektro & ICT Solutions

Büro Forch
Jürg Schär
Winkelweg 1
8127 Aesch-Forch

Hauptgeschäft
Witikonstrasse 409
8053 Zürich-Witikon

Telefon 044 980 43 40
E-Mail schaer@albo.ch

Telefon 044 382 22 11
Fax 044 382 22 33

www.albo.ch

Maurmer Post

WAS
VOR DER TÜR
PASSIERT

Concanis

Obl. Hundehalterkurse im Kt. Zürich,
Kurse für Welpen, Junghunde,
Erziehungskurse, Einzel- und
Gruppenunterricht, geführte
Spaziergänge, Plausch-Agility

Diana Gut Zürichstrasse 223
8122 Binz
Telefon/Fax 044 980 38 02
Handy 079 209 63 89

d.gut@ggaweb.ch – www.concanis.ch

Mit der Natur Leben für morgen

**BERGER'S
Hof-Lädli**

Obst – Gemüse – Beeren – Brot – Milchprodukte – Fleisch vom Hof – Wein

Aktuell:

**Ostereier mit Naturfarben gefärbt
Bärlauch-Bratwürste und Fleischkäse**

Familie Nicole und Felix Berger
Wannwis 7 | Eggstrasse | 8124 Maur | Tel. 044 980 08 38 | www.bergerhof.ch

**EINE LEHRSTELLE
IN DER
GEMEINDE MAUR**

WIR FREUEN UNS AUF DICH

ASM

**Andreas Schnetzer
Malergeschäft**

Malerarbeiten
Bodenbeläge

044 980 34 30
www.schnetzer.ch

Thomas Binotto las am «Frauezmorge» aus Filmen

Tiefer Sinn in Bild und Film

Der Filmpublizist Thomas Binotto kennt die Mechanismen der Filme. Am Frauenfrühstück zeigte er auf, dass in so manchen Filmen religiöse Themen zu entdecken sind: bei Charlie Chaplin, Spider Man und auch in Hitchcocks Thrillern.

gang sei einfach zu lang, um alles aufzuzählen. Zu erwähnen ist: Binotto ist Philosoph und Psychologe. Er ist auch Vater von vier Kindern. «Alle», so der Referent, «sind ein wenig film- und geschichtensüchtig, wie ich auch.»

Religiöses im Film

Der Bücherautor brachte verschiedene Filme mit, um aufzuzeigen, wo sich unerwartet religiöse Sequenzen offenbaren. Entdeckungen, wie er betonte, die ihn immer aufs Neue beglücken würden. In Kombination mit seinen Ausführungen blendete Binotto verschiedene Filmausschnitte und Bilder ein – angefangen beim Filmklassiker «The Kid» von Charlie Chaplin über die charismatische Marilyn Monroe bis hinein in die Filmgegenwart mit Science-Fiction-Verfilmungen. Er spannte den Bogen weit und eröffnete so die faszinierende Welt des Films.

Geschichten- und Filmsüchtig

Zur Abwechslung fand das Frauenfrühstück letzte Woche in Maur (statt Ebmingen) und am Donnerstag statt – nicht am Mittwoch, wie üblich. Geschmackvoll gedeckte Tische und angenehm aufmerksame Gastgeberinnen – das war aber wie gewohnt. Bei der Vorstellung zur Person Binotto kapitulierte Gerda Hangartner vom Organisationsteam. Sein beruflicher Werde-

gang sei einfach zu lang, um alles aufzuzählen. Zu erwähnen ist: Binotto ist Philosoph und Psychologe. Er ist auch Vater von vier Kindern. «Alle», so der Referent, «sind ein wenig film- und geschichtensüchtig, wie ich auch.»



Thomas Binotto: In Charlie Chaplins Film «The Kid» sei auch eine religiöse Sequenz zu entdecken.
Bild: Elsbeth Stucky

zeigte dies an Beispielen auf: E.T. von Spielberg, der Bub im Kontakt mit Ausserirdischen. In Hitchcocks Thrillern. Auch bei Star Wars, wo die Astronauten mit Heiligenschein gezeichnet sind. Die Antwort zu seiner Frage kam postwendend aus dem Publikum: «Wie viele Astronauten nimmt er mit?» Ja, genau, bestätigt Binotto, «es sind natürlich zwölf.»

So zu predigen wie gerade erlebt, stellte eine Dame zum Schluss fest, wäre doch um so vieles interessanter. Diese Meinung teilte der Referent, doch leider hätten Vortragende

oft Angst, bei ihrer eigenen Fachherrschaft banal rüberzukommen.

Die Frage, ob in den so beliebten Krimis auch eine religiöse Hintertreppe zu «lesen» sei, bejahte Binotto. In Krimis komme das Urdilemma von Gut und Böse zum Tragen und der Kommissar bringe die Welt wieder in Ordnung. Genau wie der beliebte Superheld Spiderman auch.

Und wer von euch hier, sagt Binotto in die Runde blickend, kann Rätseln widerstehen? Er könne es nicht.

Text: Elsbeth Stucky

Verein Nachbarschaftshilfe Maur

Einladung zur Generalversammlung

Wir möchten alle Mitglieder und interessierten Einwohner herzlich einladen zu unserer Generalversammlung. Bei einem Umtrunk im Anschluss an die GV gibt es Gelegenheit, sich besser kennenzulernen.

Am Montag, 10. April, um 20.00 Uhr im Restaurant Dörfli, Rellikonstrasse 9, 8124 Maur

Für die Nachbarschaftshilfe: Klaus Umbricht

«Ansichtssache»



Vor einigen Tagen krachte es in Maur mitten in der Nacht bei der Verzweigung Eggstrasse / Kirchrain. Da hatte wohl ein nächtlicher Autofahrer im wahrsten Sinne des Wortes die «Kurve nicht gekriegt»...

Alex Gantner

Frühlingsausstellung

Mehr Auto fürs Geld
www.kia.ch

**Attraktiver
Family Car
mit 7 Plätzen.**



Kia Carens

Swiss Eco Edition

Carens

inkl. Euro-Paket von CHF 7'100.-

plus Euro-Bonus
2'850.- CHF

Ihr Vorteil CHF

9'950.-

gegenüber
Modell Trend

Mehrausstattung Swiss Eco Edition:
7"-Navigationssystem mit Rückfahrkamera,
Panoramaglasdach, LED-Rückleuchten,
Sitzbezüge Leder, Lichtsensor, 4 Leichtmetall-
Winterräder 16", Bodenteppiche,
Sonnen-/Eisschutz für Windschutzscheibe
(Abdeckung), Safety Bag, Schlauch,
Swiss Eco Edition
Badge.



Wer sagt denn, nur Kinder können Eltern bewegen?
Der attraktive Family Car begeistert alle Mütter
und Väter. Stilvoll mit konkurrenzloser Luxus-
Ausstattung und viel Raum für Freizeit, Sport und
Reisen. Der Carens überzeugt sowohl mit seiner
schön gezeichneten Linie wie auch mit seinen grosszügigen
inneren Werten. Und das sicher, komfortabel und sparsam.

The Power to Surprise

Carens 1.6 L GDI 135 PS 7-Plätzer CHF 25'100.-

7 LIA 7 LIA 7 LIA 3,9 LIA

**Kommen Sie vorbei, und fahren Sie
mit den neusten Kia-Modellen**

Sie werden staunen!

Das beste Preis-Leistungs-Angebot nur bei uns.

Freitag, 7., und Samstag, 8. April 2017

von 9.00 bis 19.00 Uhr

Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

KIA-Center Dübendorf Memphis Garage AG

KIA- und Toyota-Fachgarage, Gärtnerstrasse 5, 8600 Dübendorf
www.memphisgarage.ch

UHREN-REPARATUR-ATELIER



Alexander Z. Rudnicki

Dipl. Uhrmacher

Reparaturen von antiken und neuen Uhren
Alle Arten von Uhrenbatterien
Armbänder – Hirsch-Kollektion
Gravuren jeder Art
Uhren werden nach telefonischer
Vereinbarung auch abgeholt.

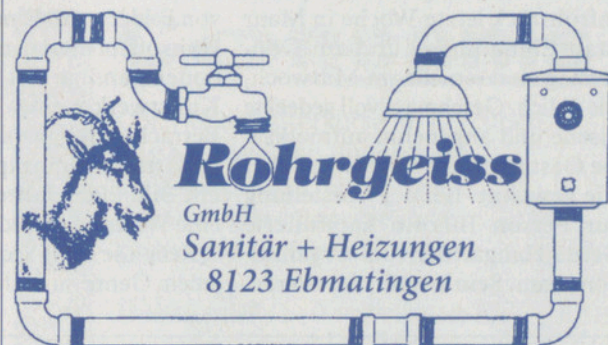
Kirchstrasse 5, 8953 Dietikon
Telefon 044 741 55 45
www.uhrenreparaturatelier.ch



In den kleinsten Dingen zeigt die Natur
die allergrössten Wunder.

GARTENPFLEGE GARTENBAU GARTENGESTALTUNG

LUTZ GÄRTEN Tobelmüllstrasse 9, 8126 ZUMIKON 044 380 00 08 www.der-gaertner.ch



Rohrgeiss

GmbH

Sanitär + Heizungen
8123 Ebmatingen

Service • Umbau • Heizkessel-Sanierungen

Tel. 044 980 01 97 / 079 421 57 06, info@rohrgeiss.ch

BARBARA CRITTIN, 8127 Forch
KomplementärTherapeutin eidg. Diplom,
Craniosacral Therapie

- befreit von Schmerzen
- löst Verspannungen
- unterstützt das innere Gleichgewicht und die Selbstheilungskräfte

Krankenkasse anerkannt (excl. Visana, EGK)

Gerne stehe ich für Fragen oder

Vereinbarung eines Termins zur Verfügung

079 504 93 59 oder www.barbaracrittin.ch

zu Gast in der Yoga Schule Shanti
Zürichstrasse 1, 8124 Maur

Hinsetzen, innehalten....

8-wöchiges Achtsamkeitstraining MBSR
nach Jon Kabat-Zinn
jeden Mittwohabend

3. Mai bis 28. Juni 17 (ausser 7. Juni)

18.30 - 21.00 Uhr

Tag der Achtsamkeit:

Sonntag, 18. Juni, 10.00 - 16.30 Uhr

Gerne gebe ich weitere Auskunft:

Ruth Kengelbacher, MBSR-Lehrerin

079 257 47 32 Mail: rkengelbacher@smile.ch

Generalversammlung des Ortsvereins Aesch/Scheuren/Forch vom 30. März

«Ihr seid einmalig und extraordinaire!»

Vergangene Woche fand die GV des Ortsvereins Aesch/Scheuren/Forch statt. Der ausführliche Jahresbericht bewies eindrücklich: Der Verein ist sehr aktiv und trägt extrem viel zur Belebung des Ortes bei.

Wie es um einen Verein bestellt ist, erkennt man etwa daran, ob die Leute an der GV sich nach dem Abhandeln der Traktanden eilig verabschieden. Oder ob sie noch für einen Schwatz sitzen bleiben.

Nach diesem Kriterium zu urteilen, geht es dem Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch prima. Etwa 30 bis 40 Personen besuchten die GV, und der Jahresbericht des Vizepräsidenten Peter Hefti mit Erläuterung der zahlreichen Aktivitäten verdeutlichte auch, wie engagiert der Verein eigentlich ist.

Insgesamt verliefen alle Anlässe so weit erfreulich. Bei den Verkäufen der Schatzkammer habe man mit über 10'000 Franken Reingewinn



Der Vorstand des Ortsvereins.

Bild: Annette Schär

sogar ein Rekordjahr verzeichnen können, so Hefti. Einzig der Herbstmarkt lief nicht ganz wie gewünscht. Wetterbedingt kamen offenbar nicht so viele Besucher, die kommerziellen Standbetreiber zeigten sich laut Hefti danach etwas unzufrieden über den Umsatz. Der Ortsverein will sich darum künftig eher auf Stände mit Angeboten aus dem Ort resp. den Bereich Kindersachen und Spielwaren konzentrieren.

Danach führte Präsidentin Carole Straub durch das Traktandum «Wahlen». Der Vorstand wurde auf zwei Jahre dankbar wiedergewählt, Andreas Korduan wurde als Leiter der Märktgruppe aufgenommen. Rücktritte gab es von Renward Hauser (nach acht Jahren Mitwirken in der Märktgruppe), Nicole Balzano (MuKi-Bereich) und Revisorin Claudine Colombo.

Unter Varia verdankte Straub unter anderem Maja Heitzmann, die seit nunmehr 10 Jahren das MuKi-Turnen leite und «Generationen von Kindern begeistert hat». Auf ganze 20 Jahre im Vorstand brachte es Arno Neuweiler. Er selbst war überrascht vom Jubiläum und sagte lachend: «20 Jahre? Ich bin noch hier, irgendwann reicht es aber dann schon mal.» Der Verein sei stark und engagiert, schloss Carole Straub ihre Ausführungen, dankte und fügte mit ihrem charmanten französischen Akzent hinzu: «Ihr seid einmalig und extraordinaire!»

Text: Annette Schär

Konzert in der reformierten Kirche Maur

Johann Sebastian Bach und seine Söhne

Konzert des Vokalensembles der Jürgen-Kantorei Küssnacht am 8. April 2017 um 18 Uhr in der reformierten Kirche Maur

Über 200 Jahre brachte die Familie Bach Komponisten, «Directores musicales» und Instrumentalisten hervor. Der Bedeutendste war sicher Johann Sebastian Bach. Seine vier Söhne waren ebenfalls international erfolgreich.

Wilhelm Friedemann Bach (1710–1784)
Kantate «Wohl dem, der den Herren fürchtet»

Johann Christian Bach (1735–1782)
Quintett für Oboe, Violine, Viola, Violoncello und obligates Cembalo

Johann Sebastian Bach (1685–1750)
Motette «Lobet den Herrn, alle Heiden»

Carl Philipp Emanuel Bach (1714–1788)
Zwei Duette für zwei Tasteninstrumente

Johann Sebastian Bach (1685–1750)
6. Brandenburgisches Konzert

Johann Christoph Friederich Bach (1732–1795)
Motette «Ich lieg und schlafe ganz in Frieden»

Leitung: Martin Huggel
Das Orchester spielt auf historischen Instrumenten
Eintritt frei, Kollekte

Ruth Wahl

Kurse der Fortbildungskommission

Letzte Plätze!

Abrakadabra – Simalabim: Zauberworkshop für Kinder – Samstag, 13. Mai 2017
Welches Kind möchte nicht gerne ein paar Tricks von einem echten Zauberkünstler lernen? Jamil, ein professioneller Zauberer, entführt die Kinder in die magische Welt der Zauberei und verrät ihnen dabei ein paar Tricks. Die Kinder können für einen Vormittag erleben, wie es sich anfühlt, ein Zauberlehrling zu sein und ihre Familien zu Hause in die faszinierende Welt der Zauberkunst zu entführen.

Das Angebot richtet sich an Kinder ab der 1. Klasse.

Kursleitung: Jamil Tafazzolian www.zauberArt.ch

Kursort: Clubraum Schulhaus Looren

Zeit: 10.00–12.00 Uhr

Kursgeld: Fr. 40.00 (inkl. Material)

Anmeldefrist: 15. April 2017

Alles neu macht der Mai – auch die Polstermöbel – Samstag, 13. Mai 2017

Lassen Sie Ihre alten oder gebrauchten Möbel in neuem Glanz erstrahlen, indem Sie sie neu überziehen. Mit einem Stoff ihrer Wahl werden alte Stücke zu echten Hinguckern in Ihrem Heim. Unter fachkundiger und erfahrener Leitung, werden Sie ins Handwerk eingeführt und begleitet. Sei es ein altes Höckerli oder ein kleiner Stuhl – der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. Im Kurs ist es nur möglich, ein eher kleines Möbel fertigzustellen. Aus Planungsgründen ist es sinnvoll, das Möbelstück vor dem Kurs Frau Staub zu zeigen. So können je nachdem wichtige zeitsparende Vorarbeiten geleistet werden. Bis zum 21. April 2017 kann am Kursort Stoff mit 10% Rabatt bestellt werden.

Kursleitung: Sabrina Staub, eidg. dipl. Innendekorateurin
www.polsterwerkstatt-staub.ch

Kursort: Polsterwerkstatt Staub, Wangenstrasse 32, 8600 Dübendorf

Zeit: 9.00–15.00 Uhr

Kursgeld: Fr. 120.–
(+ Fr. 30.– Materialkosten für Polster zzgl. Stoff, je nach Auswahl)

Anmeldefrist: 15. April 2017

Anmeldungen schicken Sie bitte an: odette.rechsteiner@schule-maur.ch.

Fortbildungskommission Maur

PUNKTE-BON

10x Superpunkte auf Ihren Einkaufsbetrag mit der Supercard.

Gültig bis 22.4.2017



10x

SUPERPUNKTE

Einlösbar in Ihrem Coop-Getränkemarkt Ebmingen.

Bon an der Kasse abgeben und persönliche Supercard vorweisen.

Bon nur einmal einlösbar und nicht kumulierbar mit anderen Bons.

Nicht gültig für: Internetshop, eingemietete Shops, Tchibo-Sortiment, Spirituosen/Aperitifs, Weinmessen, Raucherwaren, Depotgebühren, Geschenkkarten, Reka-Checks, vorgezogene Recycling-Gebühren, Vignetten, gebührenpflichtige Kehrriechtsäcke, Gebührenmarken, Telefonkarten, Gesprächsguthaben, Lose, Lotto/Toto, Textilreinigung, Zeitungen/Zeitschriften, Mietgeschäfte, Hauslieferdienste, Reparaturen, Dienst-/Serviceleistungen, Coop Restaurant, Coop Take-it, Coop Bistro, Ca'Puccini, Coop Bau+Hobby, Coop to go.



Für mich und dich.

Jetzt profitieren!

Coop Getränkemarkt Ebmingen

Zürichstrasse 110

8123 Ebmingen

Öffnungszeiten:

Mo-Sa 7.30-20.00 Uhr



SCHUHMACHEREI



BELGRADO ROCCO

der Schuhmacher



Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag: 08.00-12.00 / 13.30-18.15 Uhr

Mittwoch, Samstag: 08.00-12.00 Uhr

Schwäntenmos 4, 8126 Zumikon Tel. 044 918 00 90

In Ruhe sich verwöhnen lassen
bei gutem Essen, freundlichem
Service und schönem Ambiente
in der guten alten

WIRTSCHAFT ZUR HÖHE ZOLLIKON

Esther + Tony Scherrer

Höhestrasse 73

8702 Zollikon

Telefon 044 391 59 59

scherrershohi@bluewin.ch

www.wirtschaftzurhoehe.ch

Montag geschlossen/grosser Parkplatz

Familienfeiern, Geschäftsanlässe,
Tête-à-tête - für «Alle»
haben wir den passenden Tisch im
richtigen Raum und einen schönen
Garten. Auch Ihr Vierbeiner
darf mitkommen.



**Mittwoch
10. Mai 2017
19.30 Uhr**

im Restaurant Dörfli, Maur

Info-Abend für angehende Fussballtrainer

Der FC Maur sucht dringend Trainer für
die Kinder- und Jugend-Teams. Gerne
laden wir Euch ein, am Info-Abend teilzu-
nehmen und sich über das spannende
Hobby „Trainer“ zu informieren. Weitere
Infos findet Ihr auf www.fcmaur.ch.

Leserbriefe

Leitplanken Bänkelstobel (MP vom 24.3. respektive Artikel im «Regio» vom 30.3.)

Die sogenannte Horrorkurve im Bänkelsteg zwischen Maur und Ebmingen wäre allenfalls Horror für alle korrekt fahrenden Autofahrer, die sich an die «Verkehrsgrundregel» halten, immer innert Sichtweite anhalten zu können.

Der im Artikel erwähnte Unfall, wo ein bergwärts fahrender Automobilist die Kurve nicht erwischte, ist für mich fast nicht nachvollziehbar. Dieser Autofahrer muss wirklich völlig verantwortungslos auf die Kurve losgeprescht sein. Zum Glück hatte es keine Leitplanken, sonst wäre er möglicherweise auf die Gegenfahrbahn zurückgeworfen worden. Das wäre dann Horror! Die Kurve ist mit den Richtungspfeilen in beiden Richtungen nun wirklich optimal signalisiert. Ich unterstütze den Entscheid des Kantons Zürich voll und ganz, keine Leitplanken anzubringen.

Man stelle sich mögliche Szenarien mit Leitplanken vor:

- Ein bergwärts Fahrender erwischt die Kurve nicht, prallt in die Leitplanke. Sein Auto wirft es zurück, womöglich auf die Gegenfahrbahn. Wenn dort ein korrekt entgegenkommendes Fahrzeug ist, kommt es zu einer Frontalkollision. Da hätte also ein unschuldiger Fahrer den Schaden mit möglicherweise schweren Verletzungen oder Tod. Wäre das gerecht? Im jetzigen Fall wirft es halt den schuldigen Fahrer das Bord hinunter. Er hat die Verkehrsgrundregel krass verletzt.
- Talwärts wäre Ähnliches möglich. Erwischt ein talwärts fahrender Automobilist die Kurve nicht (auch krasse Verletzung der Verkehrsgrundregel), bleibt er allenfalls auf der Gegenfahrbahn, wo er möglicherweise ein entgegenkommendes Fahrzeug frontal erwischt, was ebenfalls zu gravierenden Folgen führen könnte. Ohne Leitplanken saust er halt das Bord hinunter, wo ihn dann die Bäume schon aufhalten werden. Dann hat aber auch nur der Schuldige den Schaden.

Fazit: Mit Leitplanken wäre es eindeutig viel mehr Horror!

Meine Meinung ist eindeutig: Es gibt kaum gefährliche Strassen und Kurven, es gibt aber leider immer wieder sehr gefährliche Fahrzeuglenker!

Ernst Oetiker, Forch

An das kantonale Tiefbauamt Kanton Zürich, z. H. Stevan Skeledzic: Mit Erstaunen habe ich gelesen, dass Sie das Gesuch des Gemeinderates Maur, Sicherheitsmassnahmen in Bänkelsteg zu erstellen, erneut abgelehnt

haben. Mich erstaunt, mit welchen Begründungen das Gesuch abgelehnt wird. Der Bänkelsteg ist in einer speziellen topographischen Lage. Es gibt dort Vereisungen, wenn es anderswo kaum Glatteis gibt. Der Grund ist, dass das Gelände im Umkreis (Hanglage) die kalte Luft wie ein Trichter durch die schmale Stelle leitet und die Strasse somit schneller und über-raschender vereist. Die Massnahme, Bäume zu fällen, ist ja wohl nicht ganz ernst gemeint, denn der Schnee fällt ja nicht nur von den Bäumen ...

Als ehemaliger Sicherheitsdelegierter der Gemeinde Maur möchte ich Sie deshalb dringend bitten, die Sicherheitsmassnahmen, die ursprünglich ergriffen wurden und bis vor wenigen Jahren den Zweck bestens erfüllten, wieder zu montieren. Bekanntlich ist dort ja auch die viel befahrene Busstrecke 701 Maur-Zürich. Es ist nicht auszudenken, was passiert, sollte ein Bus, auch bei ganz geringer Geschwindigkeit, ins Rutschen kommen. Ich möchte dann nicht in Ihrer Haut stecken. Ich glaube kaum, dass Sie sich dann hinter Gutachten und Verordnungen verstecken könnten.

Walter Fischer, Forch (ehem. Gemeinderat und Sicherheitsdelegierter Gde. Maur)

Leider hat auch die dritte Anfrage unseres Gemeinderates nichts als Paragraphen-Reiterei gebracht. Schon seinerzeit bei der Demontage der Leitplanken lautete die Begründung, die Öffnung zwischen der Leitplanke und der Strasse sei für Velo- und Motorradfahrer gefährlich, die Demontage der Leitplanken sei also gerechtfertigt. Warum schloss man diese Öffnung nicht mit einem zusätzlichen Blech, wie man es an anderen Orten gemacht hat? Gemäss dem Artikel in der MP hat ein Ingenieurbüro (welches?) festgehalten, dass es noch zu wenig Verletzte oder Tote gegeben hat, um eine Montage der Leitplanken zu rechtfertigen (im Klartext: Wo ist die Grenze?). Die verantwortlichen Herren würden sich natürlich bei einem Absturz, z. B. eines ZVV-Busses, hinter den Paragraphen verstecken?

Man «übergibt» das Problem dem Amt für Landschaft und Naturschutz, mit der Frage, ob man, anstatt die Leitplanken zu montieren, einige Bäume fällen kann! Ein Schildbürgerstreich sondergleichen und ein Beispiel, wie man die Verantwortung abschieben kann. Wie viel Meter Leitplanken hätte man mit den Kosten der Analyse erstellen können?

Muss zuerst ein grosser Unfall geschehen, damit die Leitplanken-Montage gerechtfertigt ist?

Bruno Marta, Forch

Mitteilungen der Gemeinde

Entsorgung

Haben Sie Sonderabfall?

Migros Ebmingen, Grosser Parkplatz
Montag, 10. April 2017
8.30 bis 12.00 Uhr

Sie können zu dieser Zeit alte Farben, Lacke, Klebstoffe, Säuren, Abflussreiniger, Lösungsmittel, Verdüner, Brennsprit, Chemikalien, Gifte, Pflanzenschutzmittel, Spraydosen, Medikamente und dergleichen kostenlos abgeben.

Diese Dienstleistung richtet sich – schon aus Kapazitätsgründen – ausschliesslich an Privatpersonen.

Gesundheitssekretariat



Sonderabfall
Zurück für die Zukunft

**Das Sonderabfallmobil
kommt. Kommen Sie auch.**

Eine Dienstleistung Ihrer Gemeinde
und des Kantons Zürich.

Entsorgung

Kehrichtabfuhr vor Ostern

In der Osterwoche (Kalenderwoche 16) werden der Kehricht und das Sperrgut ausnahmsweise am Donnerstag, 13. April 2017 abgeführt. Am Karfreitag, 14. April 2017 findet deshalb keine Sammlung statt.

Bitte beachten Sie, dass der Kehricht inkl. Sperrgut am **Abfuhrtag bis spätestens 6.45 Uhr** beim Bereitstellungsplatz der Kehrichtabfuhr deponiert ist. So kann sichergestellt werden, dass alles mitgenommen wird. Das beauftragte Kehrichtunternehmen kann verschiedene Routen fahren und ist somit nicht immer um die gleiche Zeit bei Ihnen vor Ort.

Gesundheitssekretariat

Mitteilungen der Gemeinde

Verhandlungsbericht Gemeinderat Maur

CHF 0,7 Mio. statt 3 Mio. Defizit

Die Jahresrechnung 2016 schliesst um CHF 2,3 Mio. besser ab als budgetiert. Ausgabendisziplin und einige positive Effekte haben dazu beigetragen. Der Cashflow lag mit CHF 8,1 Mio. im langfristig angestrebten Zielband.

Der laufende Aufwand 2016 belief sich auf CHF 67 702 317, der laufende Ertrag auf CHF 66 954 734. Der resultierende Aufwandüberschuss der laufenden Rechnung von CHF 747 583 wird dem Eigenkapital belastet.

Trotz geringerer ordentlicher Steuereingänge erreichte die Gesamtsumme der Steuererträge wegen positiver Abweichungen bei den Steuern aus früheren Jahren sowie bei den Grundstückgewinnsteuern den Budgetwert. Dank sehr guter Ausgabendisziplin konnte das Budget in praktisch allen Aufgabenbereichen unterschritten werden. Der Personalaufwand blieb im Rahmen des Budgets stabil, der Sachaufwand war um rund 10% tiefer als budgetiert.

Als gewichtigste Abweichungen zwischen Budget und Rechnung sind zu nennen:

- Minderertrag von CHF 1,1 Mio. bei den ordentlichen Steuern des Rechnungsjahrs
- Minderertrag von CHF 0,3 Mio. bei den Quellensteuern
- Minderertrag bzw. Mehraufwand von CHF 0,8 Mio. bei den Steuerauscheidungen
- Mehrertrag von CHF 0,5 Mio. bei den Steuern früherer Jahre
- Mehrertrag von CHF 1,6 Mio. bei den Grundstückgewinnsteuern
- Mehrkosten von CHF 0,4 Mio. für zusätzliche Primarklassen
- Minderkosten von CHF 0,3 Mio. für Beiträge an Gymnasien
- Minderkosten von CHF 0,2 Mio. für Sonderschulheime
- Minderkosten von CHF 0,3 Mio. für Pflegebeiträge
- Mehrkosten von CHF 0,8 Mio. an das Betriebsdefizit des Pflegezentrums Forch
- Minderkosten von netto CHF 0,7 Mio. für Zusatzleistungen zur AHV/IV sowie Sozialhilfebeiträge

Die Investitionen konnten bei den Liegenschaften weitgehend umgesetzt werden; im Tiefbau kam es zu Verzögerungen bei der Ausführung verschiedener budgetierter Projekte. Die Abschreibungen lagen aufgrund der budgetierten zusätzlichen Abschreibungen nahe beim Voranschlag.

In der Investitionsrechnung betrugen die Ausgaben im Verwaltungsvermögen total CHF 7 890 446.83 bei gleichzeitig eingegangenen Investitionsbeiträgen von CHF 1 444 500.85. Die resultierenden Nettoinvestitionen betrugen somit CHF 6 445 945.98. Bezogen auf die Bruttoausgaben lag die Umsetzungsquote bei 82%.

Die Nettoinvestitionen lagen mit CHF 6,4 Mio. unter dem langjährigen Mittel von rund CHF 7,5 Mio. und konnten mit dem Cashflow von CHF 8,1 Mio. problemlos aus eigenen Mitteln finanziert werden (Selbstfinanzierungsgrad 127%). Der resultierende Finanzierungsüberschuss betrug CHF 1,7 Mio.

Der Gemeinderat hat erfreut vom guten Resultat Kenntnis genommen und sieht seine langfristige Planung bestätigt. Das Ergebnis der laufenden Rechnung bildet dabei eine wichtige Grundlage für die Finanzierung der künftigen Investitionen in die Gemeinde-Infrastruktur. Gleichzeitig sind die positiven Umstände, die zum besseren Abschluss führten, identifiziert und das Bewusstsein für die Risiken geschärft. Der Gemeinderat wird die Entwicklung der Steuererträge auch weiterhin aufmerksam verfolgen und die Aufwandentwicklung im Rahmen der Budgetierung steuern.

Parkplatzbewirtschaftung, Bussenerträge und Tempo-30-Kontrollen

Die Gebührenerträge für die drei gemeindeeigenen Parkplätze (Badi, Kirche, Mühle) blieben 2016 mit total CHF 47 000 um 8% unter dem Vorjahreswert. Mit den Gebühren sind die in diesem Bereich für Unterhalt, Kontrolle und Administration anfallenden Kosten gedeckt.

Beim Ordnungsbussenertrag von CHF 69 000 war gegenüber 2015 ebenfalls ein Rückgang um 10% zu verzeichnen. Von den 1620 ausgestellten Bussen betrafen 93% Übertretungstatbestände im Zusammenhang mit der Parkplatzbewirtschaftung (Parkieren ohne gültigen Parkzettel, Überschreiten der Parkzeit).

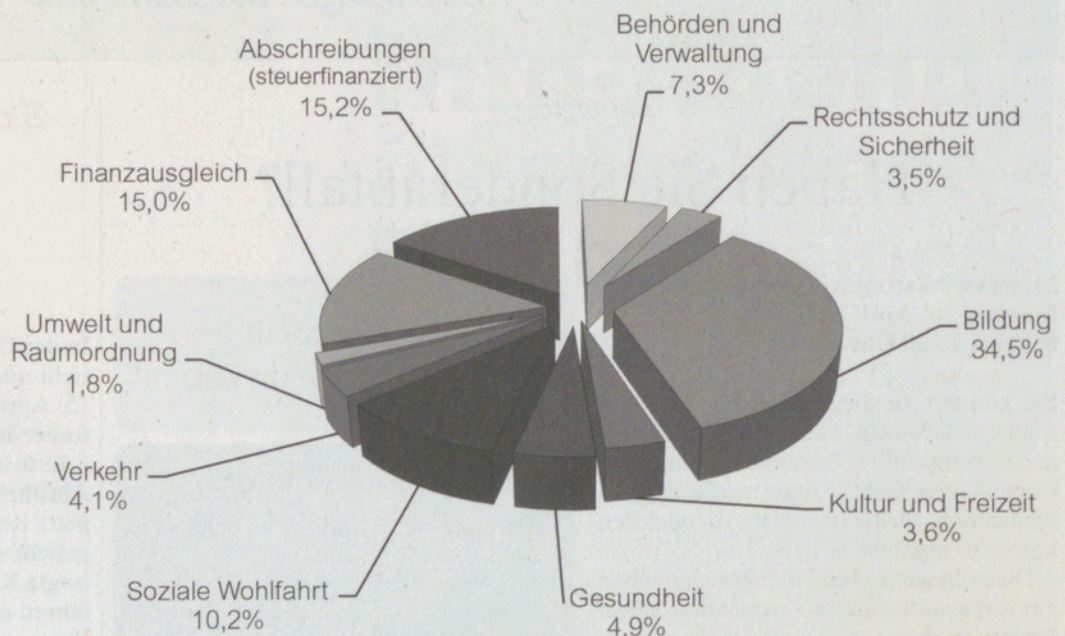
In den Tempo-30-Zonen hat die Gemeindepolizei Zollikon im Auftrag des Gemeinderats im letzten Jahr total 24 Geschwindigkeitskontrollen vorgenommen. Insgesamt wurde bei 3687 Fahrzeugen die Geschwindigkeit gemessen. 358 (11,3%) Lenker mussten wegen Tempoüberschreitungen gebüsst werden. Der Bussenertrag belief sich auf CHF 20 000, womit der Kontrollaufwand gedeckt werden konnte. Während der Verkehrs-umleitung infolge Sanierung der Zürichstrasse wurde die Kontrolltätigkeit an der Leecher- und der Chalenstrasse in Ebmatingen – als zusätzliche Präventionsmassnahme zum Schutz der Anwohner nebst der «Speedy»-Tempoanzeige – intensiviert.

Kurznotizen aus dem Gemeinderat

- Am 1. Mai 2017 können gleich drei Mitarbeitende ihr Dienstjubiläum feiern: Seit 25 Jahren ist die Jugendbeauftragte Brigitta Straub für die offene Jugendarbeit der Gemeinde Maur tätig. Auf 10 Jahre Arbeitstätigkeit für die Gemeinde

Laufende Rechnung 2016

Aufteilung der Nettoaufwendungen je Aufgabenbereich



So werden die Steuereinnahmen in Maur verwendet.

Bild: zVg

Mitteilungen der Gemeinde

Maur zurückblicken können Monika Schwyter, Abteilungsleiterin Bildung, sowie Bruno Hammer, Hauswart der Schulanlage Gassacher. Der Gemeinderat dankt den Jubilarinnen und dem Jubilar für ihr langjähriges Engagement im Dienste der Maurmer Einwohnerinnen und Einwohner und wünscht ihnen weiterhin alles Gute.

- Die Zürcher Kantonalbank richtet der Gemeinde Maur für das Geschäftsjahr 2016 einen Ge-

winnanteil von CHF 745 133 aus, welcher in der Jahresrechnung 2017 wirksam wird. Die Bank erfüllt damit einen gesetzlichen Auftrag. Laut § 26a des Gesetzes über die Zürcher Kantonalbank steht den politischen Gemeinden im Verhältnis zu ihrer Einwohnerzahl ein Drittel der an den Kanton Zürich ausgerichteten ZKB-Dividende nach Abzug der Refinanzierungskosten für das Dotationskapital zu.

- Das Büro des eidgenössischen Preisüberwachers hat die Höhe der Hundesteuer der Gemeinde Maur überprüft. Aufgrund der eingereichten Unterlagen zur Kostendeckung kam der Preisüberwacher zum Schluss, dass die Gebühren korrekt angesetzt sind.

Der Gemeinderat

Öffentliche Auflage

Bauprojekte (Baugesuche)

2014-083

Felix Berger, Wannwis 7, 8124 Maur
Projektverfasser: Agronoplan, Niklaus Salzmann, Dorfmuhle 3, 9055 Bühler. Erweiterung des Stallgebäudes Vers.-Nr. 2366 zu einem Freilaufstall, Neubau Remise und Jauchegrube sowie Erweiterung Fahrstillos auf dem Grundstück Kat.-Nr. 7342, Wannwis in 8124 Maur (Landwirtschaftszone kantonal, Kernzone A), **Projektänderung: Lageverschiebung Remise**

Die Pläne liegen während 20 Tagen, von der Bekanntmachung an gerechnet, bei der Abteilung Hoch- und Tiefbau Maur auf und

können zu den ordentlichen Öffnungszeiten eingesehen werden.

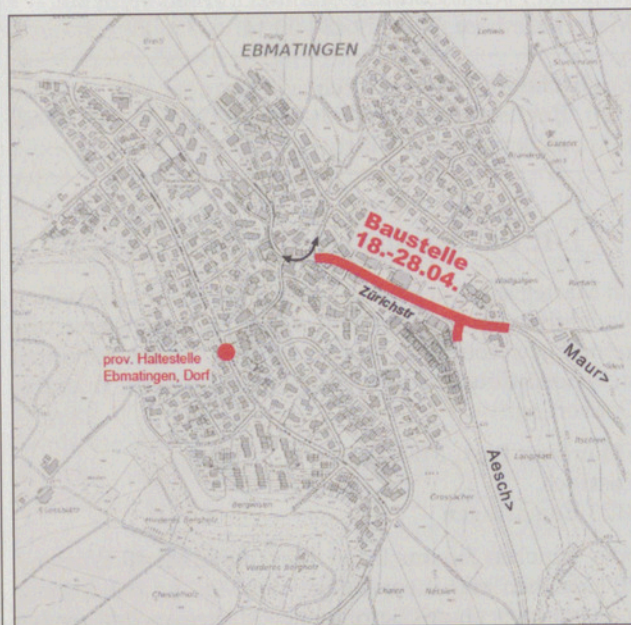
Wer nachbarliche Ansprüche wahrnehmen will, hat bei der örtlichen Baubehörde innert der gleichen Frist schriftlich und original unterzeichnet die Zustellung des baurechtlichen Entscheides über das Vorhaben zu verlangen (E-Mail genügt nicht). Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des Entscheides (§§ 314–316 PBG).

Abt. Hoch- und Tiefbau Maur

Amtlich

Temporäre Verkehrsanordnungen

Informationen zu den verschiedenen Baustellen finden Sie im Internet unter www.maur.ch, Verwaltung, Aktuelles, Strassen&Bau



Zürichstrasse, Ebmatingen

Gemäss Information des kantonalen Tiefbauamts vom Dezember 2016 werden in den Frühlingsferien vom 18. bis 28. April 2017 die noch ausstehenden Belagsarbeiten an der Zürichstrasse ausgeführt. Die Strasse wird für den Durchgangsverkehr gesperrt.

Der öffentliche Verkehr wird über die Nasslenstrasse–Chalenstrasse–Leeacherstrasse im Gegenverkehr umgeleitet. Die Haltestelle «Ebmatingen Dorf» wird während dieser Zeit nochmals an den Standort des letztjährigen Provisoriums versetzt.

Weitergehende Informationen werden in diesen Tagen vom kantonalen Tiefbauamt mit einem Baustelleninfo in die Haushalte verteilt.

Abt. Hoch- und Tiefbau Maur

Öffnungszeiten über die Osterfeiertage

Die Büros der Gemeindeverwaltung sowie der Werkhof und die Altstoffsammelstelle bleiben ab Donnerstag, 13. April 2017, ab 11.30 Uhr bis und mit Montag, 17. April 2017, geschlossen.

Pikettdienst Bestattungsamt vom Donnerstag, 13. April, bis Montag, 17. April 2017

Bei einem Todesfall zu Hause ist der Hausarzt oder sein Stellvertreter zu benachrichtigen. Aufträge zur Einsargung und Überführung verstorbener Personen in das Friedhofgebäude Maur können jederzeit der Hans Gerber AG, Lindau, über Tel. 052 355 00 11 erteilt werden.

Für das Anmelden von Todesfällen und Festsetzen der Bestattungen ist das Bestattungsamt Maur wie folgt erreichbar:

Sonntag, 16. April 2017
9.00–10.00 Uhr, Telefon 043 366 13 04

Die Informationsmappe «Ein Todesfall – was ist zu tun?» gibt Ihnen weitere dienliche Auskünfte. Sie kann beim Bestattungsamt Maur sowie bei allen Pfarrämtern der Gemeinde und beim Spitex-Büro im Zollingerheim bezogen werden. Online ist die Broschüre unter www.maur.ch verfügbar.

Gemeindeverwaltung

Notfalldienste

Ärztlicher Notfalldienst
Rufen Sie immer zuerst
Ihren Hausarzt oder den
nächsten Arzt an. Ist
dieser nicht erreichbar,
wählen Sie die Ärztenot-
fallnummer 0848 654 654.

Zahnärztlicher Notfalldienst

Der Notfalldienst ist
jeweils während sieben
Tagen die Woche rund um
die Uhr im Einsatz.
Der diensthabende
Zahnarzt ist stets über
das Telefon 079 358 53 66
erreichbar.

Ärzte der Gemeinde Maur
Dr. med. P. Cunier,
Rellikonstrasse 7,
8124 Maur, 044 980 32 31
Acamed, Ärztezentrum Binz,
Gassacherstrasse 12,
8122 Binz, 044 980 21 21
E. Stössel, prakt. Ärztin,
Tägernstrasse 17,
8127 Forch, 044 980 08 95

Spitex Pfannenstiel
Gemeindekrankenpflege,
Hauspflege und -hilfe,
Krankensmobilen, Mahl-
zeitendienst. Aeschstrasse 8,
8127 Forch, 044 980 02 00
info@spitex-pfannenstiel.ch

Märtege

Diverse Sachen abzugeben

Material für Kartonage gratis abzugeben (Schule?).
Alter Veloanhänger gratis abzugeben.
Zeichen-Stehtisch, halbhoch, mit Plexiglasblatt (Preis
verhandl.) Schneiderbüste, männlich (Preis verhandl.).
Marcel Mathieu, Tel. 079 484 00 14.

Englischunterricht in Forch

Dipl. Englischlehrerin Heidi Meier. Tel. 044 980 14 62,
Mail: ashleym@bluwin.ch

Liebe Leserin, lieber Leser

Im Märtege können Sie Velos verschenken, Büsis suchen,
Nachhilfe anbieten und andere Sachen annoncieren, die
keinen gewerblichen Zweck verfolgen. Füllen Sie unten
stehenden Coupon aus und senden Sie Fr. 10.– in einem
Couvert an:

«Maurmer Post, Märtege»

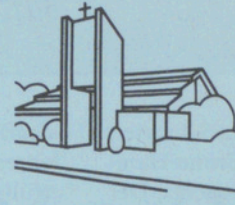
Postfach

8123 Ebmingen

oder schicken Sie uns Ihren Text (maximal 40 Wörter /
200 Zeichen inkl. Leerschläge) per Mail an redaktion@
maurmerpost.ch mit Betreffzeile «Märtege» und senden
Sie uns Fr. 10.– separat zu.

Anliegen:

Name, Adresse, Telefon:



Kirche St. Franziskus, Bachtelstrasse 13, 8123 Ebmingen, Tel. 044 980 18 21, Fax 044 980 19 76,
sekretariat.eb@zh.kath.ch, Pfarrer: Dr. Fulvio Gamba, Mitarbeitender Priester: Dr. Sebastian Thayyil,
Diakon: Joachim Lurk, Sekretariat: Claudia Tondo,
Öffnungszeiten Sekretariat: Dienstag, Mittwoch, Freitag, 8.30–11.00 Uhr.

Katholisches Pfarrvikariat

Palmsonntag

Samstag, 8. April 2017

16.00 Uhr, Eucharistiefeier

Kapelle Forch

Sonntag, 9. April 2017

10.30 Uhr, Familiengottesdienst

Kirche St. Franziskus

Kollekte: Fastenopfer der
Schweizer Katholiken

Karwoche

Montag, 10. April 2017

19.30 Uhr, Bussfeier

Kirche St. Franziskus

Mittwoch, 12. April 2017

Kein Ökum. Gottesdienst

Kapelle Forch

Donnerstag, 13. April 2017

Kein Wortgottesdienst

Kirche St. Franziskus

19.30 Uhr, Hoher Donnerstag – die Messe vom
letzten Abendmahl

Mit Kommunion unter beiden Gestalten
Kirche St. Franziskus; danach bis
22 Uhr Anbetung vor dem Allerheiligen.

Freitag, 14. April 2017

14.00 Uhr, Taizé-Gesänge – Probe für die,
die gerne bei den VorsängerInnen dabei sein
möchten

15.00 Uhr, Leiden und Sterben Jesu Christi

Karfreitag-Liturgie

Kirche St. Franziskus

Karsamstag

Samstag, 15. April 2017

Keine Eucharistiefeier, Kapelle Forch

21.30 Uhr, Osternachtfeier mit festlicher

Instrumentalmusik

Kirche St. Franziskus

anschl. Eiertütschen im Franziskussaal.

Ostersonntag

Sonntag, 16. April 2017

10.30 Uhr, Ostergottesdienst

mit Trompetenspiel

Kirche St. Franziskus

Die Kollekten von der Karwoche und
Ostern sind für die Christen im Heili-
gen Land bestimmt.

Mittwoch, 19. April 2017

9.45 Uhr, ökum. Gottesdienst, Kapelle Forch

Donnerstag, 20. April 2017

Kein Wortgottesdienst

Kirche St. Franziskus

Beichtgelegenheit

Beichtgelegenheit Kirche Egg:

Sa 17.00–17.30 Uhr (deutsch)

Sa 17.30–17.50 Uhr (auch italienisch)

Persönliche Vereinbarung mit einem
Priester ist jederzeit möglich.

Sprechstunde

Nach persönlicher Vereinbarung.

AUS DER PFARREI

Seniorenachmittag:

Mittwoch, 12. April, um 14.15 Uhr
im Loorensaal.

Zum Thema «Von Chicago nach Los
Angeles mit dem Posttöffli»

Referent: Roland Gueffroy

Fiire mit de Chliine

Samstag, 15. April um 9.30 Uhr
in der Kirche in Maur.

Zum Thema «Ostergeschichte»

Weitere Informationen finden Sie
im «forum» und unter:

www.kath.ch/maur

Maurmer Post

Inserateannahme und -beratung: Gabi Wüthrich, Stuhlenstrasse 26, 8123 Ebmingen
Telefon 044 887 71 22, inserate@maurmerpost.ch | Inserateschluss: Freitag, 17.00 Uhr

reformierte
kirche maur

zeiger



Redaktion «Zeiger»: Rita Marti, Kirchgemeindesekretariat geöffnet von Montag bis Mittwoch 8.30–12.00 Uhr, am Donnerstag 8.30–12.00 Uhr und 13.30–17.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Gerstacher, Leeacherstrasse 31, 8123 Ebmatingen, Tel. 044 980 03 50, Fax 044 980 46 56, sekretariat@kirchemaur.ch

Er ist wahrhaftig auferstanden!



Quelle: congerdesign

Nein, das ist nicht der ungläubige Aufschrei einer Mutter, deren Konfirmand tatsächlich aufgestanden ist, um die kirchlichen Pflichten zu erledigen. Die normale Pubertät drückt Jugendliche ja schwer in die Horizontale. Nein, es ist der christliche Freudenruf zur Feier der Auferstehung von Jesus Christus. Und daran ist gar nichts normal. Wer hätte das schon je erlebt? Wer will das glauben, dass Tote wieder lebendig werden können? Ostern ist damit das grösste christliche Fest und die grösste Zumutung für die Vernunft. Zu Ostern gehört die Frage: Muss ich auf den Verstand verzichten, damit ich als Christ mitsingen kann: «Er ist wahrhaftig auferstanden»? So scheint es, bis man sich in die Situation nach der Kreuzigung hineinversetzt. Wie kommen

diese zu Tod enttäuschten und verängstigten Anhänger Jesu dazu, plötzlich zu jubeln? Entweder sind sie vor Kummer wahnsinnig geworden oder sie haben etwas erlebt, das sie von ihrer Angst und allem Schmerz befreit hat. Wahnsinnig sind sie aber nicht, denn sie erschaffen die Grundlage für unsere Kirche. Sie stecken Menschen mit Vertrauen und Freude an. Also muss es das andere sein. Es ist ihnen etwas Aussergewöhnliches passiert: ein Wunder, so gross wie die Schöpfung. Aber statt dass wie dort Wolken, Bäume und Meer Gott bezeugen, redet hier Jesus als Heiland seine Anhänger an und verheisst ihnen: Alles ist gut! Gott steht über Unrecht, Gewalt, Angst und Irrtum. Gott schafft Leben überall. Selbst da, wo Tod war. So ein Wunder erlebt

nicht jeder Christ. Doch wer Gott vertraut, erlebt im Kleinen, wie Gott es schafft, Hoffnung zu begründen, wo Verzweiflung war. Über solche Erfahrungen finden wir Zugang zu Ostern. So kann unser persönlicher Weg aussehen, der am Ende dazu führt, dass wir auch sagen: Er ist wahrhaftig auferstanden!

Pfarrer René Perrot

Ökumenische Rosenaktion 2017

Fast alle der 200 Fairtrade-Rosen konnten Dank des engagierten Einsatzes von Konfirmandinnen, Konfirmanden und Firmanden am Samstag, 25. März, in Ebmingen und Maur verkauft werden. Insgesamt 935.65 Fr. kamen bei der Aktion zusammen und der schöne Betrag kommt Projekten von Brot für alle/Fastenopfer in Guatemala zugute. – Vielen Dank allen, die die Rosenaktion unterstützt haben!

Pfarrerinnen Pascale Rondez und Diakon Joachim Lurk

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 9. April
10 Uhr, Kirche Maur
Abendmahlsgottesdienst mit der minichile
Pfarrerinnen
Stina Schwarzenbach
Orgel: Alex Stukalenko
Kollekte:
Schlupfhuus Zürich
Anschliessend Kirchenkaffee

Gründonnerstag, 13. April
16 Uhr, Kapelle Forch
Gott verstummt – was bleibt?
Gottesdienst mit
Abendmahl
Pfarrer René Perrot
Klavier: Alex Stukalenko

18 bis 19.30 Uhr, KGH Gerstacher Ebmingen
Würde ich wachen?
Ruhige liturgische Feier am Vorabend zu Karfreitag. Verbunden mit einem einfachen Nachtessen. Ihre Anmeldung im Sekretariat bis zum 10. April erleichtert uns die Vorbereitung. Jedermann ist herzlich willkommen.
Pfarrer René Perrot

Karfreitag, 14. April
10 Uhr, Kirche Maur
Gott verstummt – was bleibt?

Gottesdienst mit
Abendmahl (Einzelkelch)
Pfarrer René Perrot
Singkreis Maur mit
Werken von Zelenka, Naujalis und Brahms,
Leitung David Haladjian
Kollekte: TDS-Fachhochschule für Sozialdiakone in Aarau

Samstag, 15. März
21 Uhr, Kirche Maur
Osternacht
Pfarrerinnen
Stina Schwarzenbach
Klavier: Alex Stukalenko
Trompete: Urs Bräker
Kollekte: Bedrängte Christen

Sonntag, 16. März
10 Uhr, Kirche Maur
Gottesdienst am Ostermorgen
Pfarrerinnen Pascale Rondez und Hermann Siegenthaler
Mit Abendmahl (Einzelkelch)
Alex Stukalenko (Orgel) und Evgeny Ruzin (Trompete)
Kollekte: Bedrängte Christen

KINDER UND JUGENDLICHE

Dienstag, 11. April
12–13.30 Uhr
KGH Kreuzbühl
Ebmingen

Domino-Treff
«Die Sonne in der Erdmitte»
Renate Hertach

Mittwoch, 12. April
10–10.45 Uhr
KGH Kreuzbühl Maur
Eltern-Kind-Singen
Muriel Moura

Donnerstag, 13. April
9.45–10.30 Uhr
KGH Gerstacher Ebmingen
Eltern-Kind-Singen
Muriel Moura

Samstag, 15. April
9.30 Uhr, Kirche Maur
Anschliessend Osterkerzen verzieren
Fiire mit de Chliine
Stina Schwarzenbach und Team

TERMINKALENDER

Mittwoch, 19. April
9.45–10.15 Uhr
Kapelle Forch
Ökumenischer Gottesdienst

AMTSWOCHE

9. bis 15. April
Pfarrer René Perrot
Tel. 044 980 13 78
16. bis 22. April
Pfarrerinnen Pascale Rondez
Tel. 044 980 51 52

Neu: Liederbuch Rise up plus

«Steh auf, Rise up»: So heisst das erste der 249 Lieder im ökumenischen Gesangbuch «Rise up plus». Es sind moderne Lieder aus verschiedensten Stilrichtungen, zusammengestellt und in der Praxis erprobt von einem ökumenischen Team aus KirchenmusikerInnen und TheologInnen. Seit 2002 hat sich das neue Gesangbuch bewährt als gute Ergänzung zum traditionellen reformierten Gesangbuch. 2014 kam die erweiterte Neuausgabe heraus. Grund genug, um auch in der Kirche Maur aufzustehen und aus dem Rise up zu singen. Zum ersten Mal am Palmsonntag, 9. April 2017, im Abendmahlsgottesdienst mit der minichile.

Info

Veranstaltungen

April

Freitag, 7. April

KindersachenbörseProKnirps

15–19 Uhr

Warenannahme für den Verkauf, Polterkeller, Schulareal Looren, Forch. ProKnirps.

BoxSack Training

18–19 Uhr

Anfängerkurs 9–12jährige, 19.15–20.15 Uhr Anfängerkurs Erwachsene im Boxsacktraining & Selbstverteidigung, Turnhalle Schulanlage Aesch. www.lening.ch

Samstag, 8. April

KindersachenbörseProKnirps

8.30–12.30 Uhr

Verkauf, Polterkeller, Schulareal Looren, Forch. ProKnirps.

SVP Velobörse

8.30–12.30 Uhr

Alles was Räder hat, wird verkauft, Schulanlage Looren und Polterkeller, Schulhaus Looren. SVP Maur.

Kolibrisamstag

10–14 Uhr

KGH Kreuzbühl Maur. Ref. Kirchgemeinde Maur.

EinweihungTanklöschfahrzeug

Ab 13 Uhr

Einweihung des neuen Tank-Lösch-Fahrzeugs, 14–16 Uhr, «Feuerwehr zum Anfassen», Festwirtschaft & mit Brass Band Maur, Gratis Wienerli & Brot, Parkplatz Gemeindehaus Maur. Feuerwehr Maur.

KindersachenbörseProKnirps

15.30–16.30 Uhr

Rückgabe der nicht verkauften Waren, Polterkeller, Schulareal Looren, Forch. ProKnirps.

Schatzchammerim Wettsteinhaus

13.30–16 Uhr

Schatzchammer im Wettsteinhaus bietet Allerlei. Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch.

Konzert

18 Uhr

Volksensemble der Jürgen-Kantorei Küsnacht mit Werken von J.S. Bach & seinen Söhnen, Orchester mit historischen Instrumenten, Leitung: Martin Huggel, Eintritt frei, Ref. Kirche, Maur, Infos u. Veranstalter: www.juergenkantorei.ch

Sonntag, 9. April

Sonntags-Brunch

10.30–12.15 Uhr

Sonntags-Brunch auf der «Stadt Uster» und dem Greifensee, Schiffsteg Maur. SGG Maur.

Palmsonntag – Familien-Gottesdienst

10.30 Uhr

Kirche St. Franziskus Ebmatingen. Katholische Kirche.

Frühlingskonzert

14.45 Uhr

Frühlingskonzert «Zauberwelt Filmmelodien, Musical, Operetten», unvergessliche Melodien, mit Moskauer Konzertpianistin Elena Fastovski, Zollingerheim Forch, Eintritt frei. Zollingerheim Forch.

Bussfeier

19.30 Uhr

Kirche St. Franziskus Ebmatingen. Katholische Kirche.

Montag, 10. April

Sonderabfallmobil

8.30–12 Uhr

Standort: Migros-Ebmatingen, grosser Parkplatz. Gesundheitssekretariat Maur.

Dienstag, 11. April

Grüngutabfuhr

6.45–17 Uhr

ganzes Gemeindegebiet. Gesundheitssekretariat Maur. Natur erkunden

18.15 Uhr

Essbare und giftige Wildkräuter, Start in Männedorf, Infos www.naturnetz-pfannenstil.ch. Naturnetz Pfannenstil.

Infoabend rund umdie Geburt

19.30–21 Uhr

Infos rund um die Geburt, Spital Uster, Forum, Geschoss 0, Brunnenstr. 42, Uster. Spital Uster.

Mittwoch, 12. April

MuKi Treff

9.30–11 Uhr

Treffen MuKi mit Kindern bis 6 Jahre, Wettsteinhaus, Bundtstrasse 34, Aesch. Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch.

Präsidentenkonferenz

20 Uhr

Clubraum, Sporthalle Looren Forch. Verschönerungsverein Maur.

Dörfli-Gespräch

20–22 Uhr

SP Maur trifft sich jeden 2. Mittwoch im Monat zu informellen Gesprächen, Rest. Dörfli, Maur. SP Maur.

Donnerstag, 13. April

Kehrrichtabfuhr

Wegen Karfreitag und Ostern erfolgt die Kehrrichtabfuhr in der Gemeinde am Donnerstag, 13. April, zu den bekannten Bedingungen und Zeiten. Gesundheitssekretariat Maur.

Abendmahlmesse

19.30 Uhr

Kirche St. Franziskus Ebmatingen. Katholische Kirche.

Karfreitag, 14. April

Karfreitags-Brunch

10.20–12.15 Uhr

Brunch auf der «Stadt Uster» und dem Greifensee, Schiffsteg Maur. SGG Maur.

Karfreitag-Liturgie

15 Uhr

Kirche St. Franziskus Ebmatingen. Katholische Kirche.

Samstag, 15. April

Ausstellungen Burgund Mühle Maur

14–17 Uhr

Wechselausstellung «Untwegs! Allerlei Gründe zum Reisen», Bilddokumente aus dem 17. bis 21. Jahrhundert, inkl. Herrliberger-Sammlung mit Guckkasten, Eintritt frei, Führungen nach Vereinbarung, Burg & Mühle Maur. Museen Maur.

Osternacht

21.30 Uhr

Kirche St. Franziskus Ebmatingen. Katholische Kirche.

Ostersonntag, 16. April

Oster-Brunch

Ab 10 bis 15 Uhr

reichhaltiges Buffet für den Osterbrunch für die ganze Familie, Reservation empfohlen, Rest. Schiffflände Maur. Rest. Schiffflände.

Oster-Brunch

10.30–12.15 Uhr

Brunch auf der «Stadt Uster» und dem Greifensee, Schiffsteg Maur. SGG Maur.

Dienstag, 18. April

Grüngutabfuhr

6.45–17 Uhr

ganzes Gemeindegebiet. Gesundheitssekretariat Maur.

Mittwoch, 19. April

Ferienplauschkursfür Kinder

9–12 Uhr

Theoriesaal Gemeindehaus Maur. Samariterverein Maur.

MuKi Treff

9.30–11 Uhr

Treffen MuKi mit Kindern bis 6 Jahre, Wettsteinhaus, Bundtstrasse 34, Aesch. Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch.

Donnerstag, 20. April

Wanderung Jungsenioren

Lütisburg – St. Iddaburg – Gähwil. Leitung: Georges Knecht. Wandergruppe Maur.

Spielnachmittag fürErwachsene

14–17 Uhr

Kirchgemeindehaus Gerstacher, Ebmatingen. IG Spielnachmittag, Binz.

Freitag, 21. bis

Sonntag, 23. April

GewerbeausstellungFehraltorf.

55 Aussteller, Festwirtschaft, Live-Musik, Bauernstand, Retten & Helfen, Kinder-Attraktionen, Heiget Fehraltorf. www.expo8320.ch.

Freitag, 21. April

Jubiläumssessen 2017

15–20 Uhr

10 Jahre SV Maur-Binz-Fällanden, Schützenhaus Maur. Schützenverein Maur-Binz-Fällanden.

Samstag, 22. April

Jubiläumsschiessen 2017

8–12 und 13.30–17 Uhr

10 Jahre SV Maur-Binz-Fällanden, Schützenhaus Maur. Schützenverein Maur-Binz-Fällanden.

Sonntag, 23. April

Sonntags-Brunch

10.30–12.15 Uhr

Sonntags-Brunch auf der «Stadt Uster» und dem Greifensee, Schiffsteg Maur. SGG Maur